

Hebbel, Friedrich: Knabentod (1838)

1 Vom Berg, der Knab',
2 Der zieht hinab
3 In heißen Sommertagen;
4 Im Tannenwald,
5 Da macht er Halt,
6 Er kann sich kaum noch tragen.

7 Den wilden Bach,
8 Er sieht ihn jach
9 In's Thal herunter schäumen;
10 Ihn dürstet sehr,
11 Nun noch viel mehr:
12 Nur hin! Wer würde säumen!

13 Da ist die Flut!
14 O, in der Glut,
15 Was kann so köstlich blinken!
16 Er schöpft und trinkt,
17 Er stürzt und sinkt
18 Und trinkt noch im Versinken!

19 Das Lied ist aus,
20 Und macht's dir Graus:
21 Wer wird's im Winter singen!
22 Zur Sommerzeit
23 Bist du bereit,
24 Dem Knaben nachzuspringen.

(Textopus: Knabentod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33847>)